

Das Spiel ist aus

Hessischer Fußball-Verband beschließt Abbruch und Annullierung der Spielzeit 2020/21 / Fragen bleiben

Von Frank Leber und Jens Dörr

FRANKFURT. Für tausende Fußballerinnen und Fußballer herrscht nun endlich Klarheit: Die Saison 2020/21 in den hessischen Amateurklassen wird wegen der Corona-Pandemie beendet und annulliert. Das hat das Präsidium des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV) in seiner Sitzung am Samstagvormittag beschlossen.



Natürlich fällt es uns nicht leicht, diesen Schritt zu gehen, da wir dafür stehen, den Vereinen die Wettbewerbspielmöglichkeit zu bieten.

HFV-Präsident Stefan Reuß

„Natürlich fällt es uns nicht leicht, diesen Schritt zu gehen, da wir dafür stehen, den Vereinen die Wettbewerbspielmöglichkeit zu bieten. Wir stehen für den Fußball und wollen, dass Fußball gespielt wird. Aber dieser Weg der Entscheidungsfindung ist kein Schnellschuss, sondern ein sorgsam vorbereiteter, breit abgestimmter und wohl überlegter Prozess“, sagte HFV-Präsident Stefan Reuß und fügte hinzu: „Jede ande-

re Möglichkeit wäre in der aktuellen Situation mit den im Laufe der Pandemie erworbenen Erfahrungswerten unseren Mitgliedern gegenüber nicht zu vertreten gewesen.“

Die Entscheidung des HFV war durch die Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz tatsächlich die logische Konsequenz. Zwar geht Hessen – anders als die meisten Bundesländer – einen Sonderweg und erlaubt trotz der weiter steigenden Inzidenzzahlen das Training für Kinder unter 15 Jahren und ein kontaktloses Training für Ältere. Ein regulärer Spielbetrieb im Aktivenbereich ist aber weiter nicht vorgesehen und würde sich bis zur nächsten Ministerpräsidentenrunde am 18. April auch nicht realisieren lassen.

Das HFV-Präsidium wird daher einen entsprechenden Antrag auf Saisonabbruch und Annullierung stellen. Die finale Entscheidung soll durch den Verbandsvorstand in einem formalen Umlaufverfahren getroffen werden. Danach würde durch den Abbruch die Saison annulliert und kein Auf- sowie Abstieg stattfinden.

Das Ergebnis der vorangegangenen Vorstandssitzung am 11. März sowie die sich daran anschließenden Kreiskonferenzen und Befragungen der Vereine seien in die Meinungsbildung eingeflossen, heißt es



Stillleben: Die Tornetze auf den hessischen Amateurplätzen bleiben hochgeklappt. Der HFF hat den Abbruch und die Annullierung der Saison 2020/21 beschlossen.

Symbolfoto: Joaquim Ferreira

weiter. Das daraus entstandene Meinungsbild der Kreise, der Fortgang des Spielbetriebs, die aktuelle Situation und Verordnungslage bezüglich der Corona-Pandemie sowie die nähere Zukunftsperspektive hätten zu einem eindeutigen Meinungsbild innerhalb des HFV-Verbandsvorstandes geführt.

„Das war eine wohlüberlegte Entscheidung, und da gab es auch keine großen Diskussionen“, erklärte der Darmstädter Regionalbeauftragte Michael Sobota. „Spätestens am 22. März hatte uns die Politik mit ihren Beschlüssen die Entscheidung aber ohnehin abgenommen“, so der Ober-Ramstädter, der bereits in der Vergangenheit mehr-

fach eine klare Stellungnahme des Verbandes mit dem weiteren Umgang der Saison gefordert hatte. „Der Beschluss ist absolut in meinem Sinne, auch eine Fülle von Fußballwarten hat das so gesehen. Letztlich ist das eine Rückkopplung der Vereine und deren klares Votum für einen Abbruch“, sagte Sobota.

Unklar ist allerdings, welche Lösung der Verband für die Hessenligen der Aktiven und im Juniorenbereich finden wird. Für diese Spielklassen soll eine gesonderte Entscheidung im Hinblick auf die Wertung beziehungsweise Annullierung getroffen werden. Die Pokalwettbewerbe seien davon nicht betroffen, so der Verband in seiner Mitteilung.